

Kampf gegen Kampfdörfer

Umweltschutzverbände übergeben Staatssekretärin 14.000 Unterschriften

■ **Berlin/Paderborn** (alir). „Eine beeindruckende Zahl!“ So kommentierte Staatssekretärin Ursula Heinen-Esser die 14.000 Unterschriften, die eine Delegation von Bürgern und Vertretern von Naturschutzverbänden aus NRW ihr am Freitagmittag in Berlin überreichten. Die Aktion richtete sich gegen den geplanten Ausbau des Truppenübungsplatzes Senne. Bundesumweltminister Norbert Röttgen (CDU) konnte aus terminlichen Gründen nicht an dem Treffen teilnehmen. Mit dem Ergebnis des Zusammentreffens seien die Beteiligten trotzdem zufrieden, sagt Ute Röder vom Landesvorstand des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) NRW. „Wir haben konstruktive Gespräche geführt, in der Sommerpause wird man sich im Ministerium mit unserem Anliegen beschäftigen“, so Röder. Sollte keine Reaktion erfolgen, ist sie entschlossen, „noch einmal nachzuhaken“.



Setzen sich ein: Heidi (Froschkostüm) und Fritz Buhr, Andreas Wolf, Karsten Otte, Ilse Weddige, Marcus Förster, Marlene Fries, Wilfried Sticht und Ute Röder (v.l.) vor dem Brandenburger Tor. FOTO:PRIVAT